NIEDERSCHRIFT

NR. 8

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 29. Juli 2025, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:25 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Kamil Feucht, Klaus Göppentin, Tobias Heizmann, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
 - Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)
 - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior
 - Bauamtsleiter Jannik Schuler
 - Ortschaftsrat aus Eschbach: Andreas Hummel (TOPs 8.3 und 8.4)
 - Frau Karla Kreuz, stv. Hauptamtsleiterin (TOP 8.3)

Es fehlten:

Gemeinderätin Claudia Glißmann	- privater Termin -
Gemeinderat Daniel Gremmelspacher	- erkrankt -
Gemeinderat Martin Rombach	- in Urlaub -
Gemeinderat Dr. Michael Stumpf	- in Urlaub -
Ortschaftsrat Eschbach Uwe Hinz	- privater Termin -
Ortschaftsrat Eschbach Sonja Ernst	
Ortschaftsrat Eschbach Jannik Würmle	
Ortschaftsrat Wittental Andrea Hug	
Ortschaftsrat Wittental Peter Rombach	

Zuhörer: - 39 -

Zu der Sitzung wurde am 21. Juli 2025 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 24. Juli 2025 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

8.1 Frageviertelstunde

Frau ... nimmt Bezug auf den Bericht des „Dreisamtälers“ zum Thema **drohende Schließung des Caritas-Kindergarten am SBBZ**. Die Eltern sind verunsichert. Die Vorsitzende geht auf die Frage ein und stellt die Alternativen vor. Ein Termin mit der Verwaltung ist bereits vereinbart.

Frau ...: das Personal sieht sich nach ihren Angaben bereits nach anderen Stellen um. Die Vorsitzende will auch das Gespräch mit dem dortigen Personal suchen.

Herr ... geht auf die Vision 2030/das kommunalpolitische Leitbild der Gemeinde „inklusive Dorf“ ein. Er erkundigt sich danach, wie sich die Gemeinde positionieren sollte, sofern sich das Land nicht in unsere Richtung bewegt. Die Vorsitzende will der Entscheidung des Gemeinderates nicht vorgreifen.

8.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

- In der Sitzung vom 1. Juli 2025 beschloss der Gemeinderat, eine **Mitarbeiterin des Rechnungsamtes** rückwirkend zum 1. April 2025 von Entgeltgruppe 7 nach Entgeltgruppe 8 **höherzugruppieren**. Hintergrund ist eine aktualisierte Stellenbewertung.

- Beschlossen wurde die **Annahme einer testamentarischen Zuwendung** i.H. von rd. 24.100 Euro. Über den Verwendungszweck wird der Gemeinderat in einer der kommenden Sitzungen beraten und beschließen.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Das **Energieunternehmen Badenova** teilte mit, dass der nach Einstellung in die Rücklage verbleibende Bilanzgewinn 2024 in Höhe von 50 Mio. Euro an die Gesellschafter ausgeschüttet wird. Gemäß ihrem Kapitalanteil hat die Gemeinde Stegen eine **Ausschüttung in Höhe von 167.288,60 Euro erhalten**.

- Umschuldung eines **Darlehens bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Bereich der Wasserversorgung**. Bei der KfW läuft am 15. August 2025 die zehnjährige Zinsfestschreibung für ein Darlehen der Wasserversorgung aus. Der Zinssatz beträgt dabei 1,10 %, die halbjährliche Tilgungsrate 4000,- €. Das Darlehen ist am 15. August 2025 noch mit einem Restbetrag von 80.000,- € beansprucht.

Aufgrund der derzeitigen Zinssituation wurden bei zwei Kreditinstituten Konditionen für eine eventuelle Umschuldung eingeholt. Zusätzlich wurde bei der Plattform „kumuno“ für Kommunalkredite eine Ausschreibung veröffentlicht, auf die jedoch keine Angebote eingegangen sind.

Die KfW hat das günstigste Angebot abgegeben. Das Darlehen wird deshalb mit der KfW fortgesetzt. Die Zinsfestschreibung wird mit einem Zinssatz von 2,97 % vereinbart.

Die Tilgung beträgt wie bisher halbjährlich 4.000 €.

- Die Vorsitzende spricht eine **Einladung zum Dorffest** am kommenden Wochenende aus.

8.3 Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung an den Grundschulen Stegen und Stegen-Eschbach ab Schuljahresbeginn 2026/2027

Teilnehmer:

- **Rektorin Claudia Faller (Grundschule Stegen)**
- **Rektorin Ulrike Eggers (Grundschule Eschbach)**
- **Frau Maren Dietrich (Geschäftsführerin KiBiDs)**
- **Frau Dr. Lorena Litzner (pädagogische Leitung Kernzeit KiBiDs)**
- **Ortschaftsrat Eschbach**

Die Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer sowie Frau Kreuz von der Verwaltung, die nach der Einleitung durch die Bürgermeisterin die Ergebnisse der Elternbefragung kurz vorstellt. Begrüßt wird auch Herr Andreas Hummel, der Kinder- und Jugendreferent der Gemeinde. Er kümmert sich federführend um das Ferienprogramm.

Die beiden Rektorinnen sowie Frau Dietrich nehmen Stellung.

Es erfolgen folgende Beschlüsse entsprechend dem Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Eschbach beschließt Punkt 1 der Beratungsvorlage zur Grundschule Eschbach einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Gemeinderat beschließt Punkt 1 der Beratungsvorlage einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Gemeinderat beschließt Punkte 2 und 3 der Beratungsvorlage einstimmig ohne Enthaltungen.

8.4 Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme am Förderprogramm „Quartiersimpulse“ im Rahmen des Förderbaukastens für Kommunen und Zivilgesellschaft im Baden-Württemberg (Anlage)

Teilnehmer: Ortschaftsräte Eschbach

Herr Dr. Krimmel stellt anhand einer Präsentation, unterstützt durch Herrn Ortsvorsteher Schweizer und Gemeinderat Feucht, das Projekt vor.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus: Nach der Sommerpause ein Workshop, bis Ende 2025 Entscheidung im Gemeinderat, ob das Projekt weitergeht. Die Entscheidung über eine etwaige Förderung erfolgt lt. Herrn Dr. Krimmel im Februar – März 2026, Beginn der Umsetzung dann im Mai 2026.

Bei einem Fördervolumen von 85.000 € beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 17.000 € (Sach- und Personalkosten - auch die der Kommune).

Antragsteller sind der Verein Miteinander Stegen und mit Beteiligung des Sportvereins Eschbach. In seiner Stellungnahme geht Herr Feucht darauf ein, dass die Bauvoranfrage für einen Fitnessraum bei der Halle Eschbach bereits gestellt ist.

Die Suche nach Förderprogrammen erfolgt im Anschluss, das Beratungsergebnis im Ortschaftsrat Eschbach ist, dass die Sanierung der Grundschule Eschbach (mit Integration der Ortsverwaltung) die höchste Priorität hat.

Das Quartiersimpulse-Förderprogramm ist lt. Frau Hurter von der Fa. Kommunalkonzept BW GmbH aus Freiburg nicht förderschädlich zu den Umsetzungsprogrammen.

Die Vorsitzende gibt folgende Fragestellungen mit auf den Weg: Möchte Eschbach eine Tagespflege, eine Pflege-WG, barrierefreie Wohnungen? Und braucht es hierfür 17.000 €?

Angesprochen wird die Einbindung privater Investoren.

Das Ergebnis der Vorprüfung soll spätestens im Dezember 2025 beraten werden. Die Vorprüfung ist förderfähig. Den Förderantrag hierfür stellt der Verein „Miteinander Stegen“. Erst dann wird entschieden, ob die Teilnahme am Förderprogramm „Quartiersimpulse“ erfolgt.

Der Ortschaftsrat Eschbach beschließt einstimmig – ohne Enthaltungen – entsprechend dem Beschlussvorschlag zu verfahren. Im Haushalt 2026 sind 17.000 € vorzusehen.

Der Gemeinderat beschließt ebenfalls einstimmig – ohne Enthaltungen – entsprechend dem Beschlussvorschlag zu verfahren. Im Haushalt 2026 sind 17.000 € vorzusehen.

8.5 Stellungnahmen zu den Baugesuchen:

a) Bauantrag für das Grundstück Attentalstraße 4, Flst. Nr. 77/3, Gemarkung Wittental - Energetische Gebäudesanierung und Umbau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 neuen Gauben und einer zusätzlichen Souterrain-Wohnung im Untergeschoss (Anlage)

Teilnehmer: Ortschaftsrat Wittental

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Jeweils einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Ortschaftsrat Wittental und anschließend der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

b) Bauantrag/Erteilung von Befreiungen für das Grundstück Im Gewerbepark 15, Flst. Nr. 31/22, Gemarkung Stegen - Aufstockung eines bestehenden Bürogebäudes mit einem Bürogeschoss und einem Attikageschoss, Umnutzung des bestehenden Erdgeschosses in Lagerfläche und Umnutzung der Dachterrasse in Wohnraum im Obergeschoss der Betriebsleiterwohnung (Anlage)

Herr Braitsch erklärt sich für befangen und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

c) Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 24, Flst. Nr. 4, Gemarkung Stegen - Sanierung und Nutzungsänderung einer Scheune zu einem Wohngebäude inkl. einer Ferienwohnung im Erdgeschoss (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

d) Bauantrag/Erteilung von zwei Ausnahmen für das Grundstück Schulstraße 21 und Stockacker 11, Flst. Nr. 389, Gemarkung Stegen - Anbringung einer Metalltafel mit Logo an der Hauswand (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Auf die Präzedenzfallwirkung wird hingewiesen. Plädiert wird dafür, dass die Tafel im Erdgeschossbereich angebracht werden soll.

Der Verein „Miteinander Stegen“ könnte sich aus Sicht der Vorsitzenden mit einer Namensnennung für das Gebäudes beschäftigen.

Bei 6 Ja-, 5 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben nur zu, wenn die Werbeanlage im Erdgeschossbereich angebracht wird.

8.6 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Architektenleistungen für die energetische Dachsanierung des Bürgersaals im Rathaus Stegen (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Nach Auskunft vom Büro Thiele kann auch der Generalplaner Ruch und Partner (nachträglich) ein Angebot abgeben. Im September 2025 soll dann der Gemeinderat entscheiden, wer den Auftrag erhält.

Herr Müller plädiert für eine direkte Vergabe an den Generalplaner. Dies lehnt die Vorsitzende ab. Eine Entscheidung soll der Gemeinderat im September treffen.

Bei 9 Ja- und 2 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - findet der o.g. Antrag der Verwaltung (Generalplaner Ruch und Partner sollen ein Angebot abgeben) eine Mehrheit.

8.7 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Versorgung des Hochbehälters Stegen (Wasserversorgung) mit Glasfaser und Strom (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Im September/Oktober 2025 wird bei Umsetzung der Maßnahme die Aufnahme eines Trägerdarlehens beraten werden, so Frau Prior.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, im Falle der Förderung entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.8 Erschließung des Baugebiets „Nadelhof“: Beschlussfassung über eine Leerrohrverlegung im Wohnhof (Anlage)

Herr Müller erklärt sich für befangen und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Eine Korrektur der Beratungsvorlage/des Beschlussvorschlages wird bekannt gegeben: statt 1/11 ist es 1/10, da ein Grundstück direkt an das Parkplatzgrundstück angeschlossen wird und man hierfür kein Leerrohr bereitstellen muss.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag mit o.g. Änderung zu verfahren.

8.9 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Landschaftsbauarbeiten zum 5. Bauabschnitt (BA) Sanierung Ortsmitte, Umgestaltung Schulstraße (Anlage)

Ein Auszug aus dem Vergabeprotokoll wird im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben. Dort sind die beiden Bieter auch genannt.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag (Fa. Steinhart, Kirchzarten, zum Preis von 235.274,46 €) zu verfahren.

8.10 Beratung und Beschlussfassung über die Belieferung der Gemeinde Stegen mit Gas für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2026 - Bevollmächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe - (Anlage)

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren:

Ziffer 1 des Beschlussvorschlages: Für Erdgas 2 Ja-, 8 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung. Damit ist die Belieferung mit 10 % Biogasanteil beschlossen.

Ziffer 2: einstimmig ohne Enthaltungen.

8.11 Wünsche und Anregungen

- Herr Müller wünscht, dass die Planungen beim **Nadelhof-Kindergarten und die Rathaussanierung (Vorplanung mit Kostenschätzung)** auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung aufgenommen wird

Die Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung in den Gesprächen zum Kindergarten Nadelhof ist. Das Architekturbüro ist mit verschiedenen Varianten beauftragt, um auch für die Anwohner eine möglichst gute Lösung zu finden. Eine Beratung im September ist aus Ihrer Sicht denkbar. Denkbar ist zudem, die Rathausplanung im September/Okttober zu beraten. Es bestehe ohnehin Zeitdruck aufgrund des Auslaufens des städtebaulichen Sanierungsprogramms.

Herr Müller stellt daher keinen Antrag im Sinne des § 34 Abs. 1 Satz 4 Gemeindeordnung.

- Herr Möltgen spricht das Thema **Caritas-Kindergarten am SBBZ** an.

- Herr Feucht plädiert dafür, unterstützt von Frau Behrends, die **Kindergartenplanung mit den Anliegern abzustimmen**. Sie sollten aus seiner Sicht zumindest gehört werden. Die Vorsitzende verweist auf die öffentliche Beratung. Zuerst müsse sich der Gemeinderat unter verschiedenen möglichen Alternativen entscheiden. Der Vorentwurf steht ganz am Anfang und umfasst nur 10% der Planungsleistungen, so Herr Müller.

- Herr Müller spricht die **Müllgefäße der Pater-Middendorf-Seniorenwohnanlage** an, die teilweise auf öffentlichem Gelände am Rand der Straße stehen. Er sieht eine Gefahr für Kinder. Die Verwaltung sollte dies aus seiner Sicht begutachten und einen Hinweis an Bauverein geben. Die Veränderung sei durch die neue Tiefgaragenausfahrt aufgetreten.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....